So finden Sie uns

Mit dem Zug

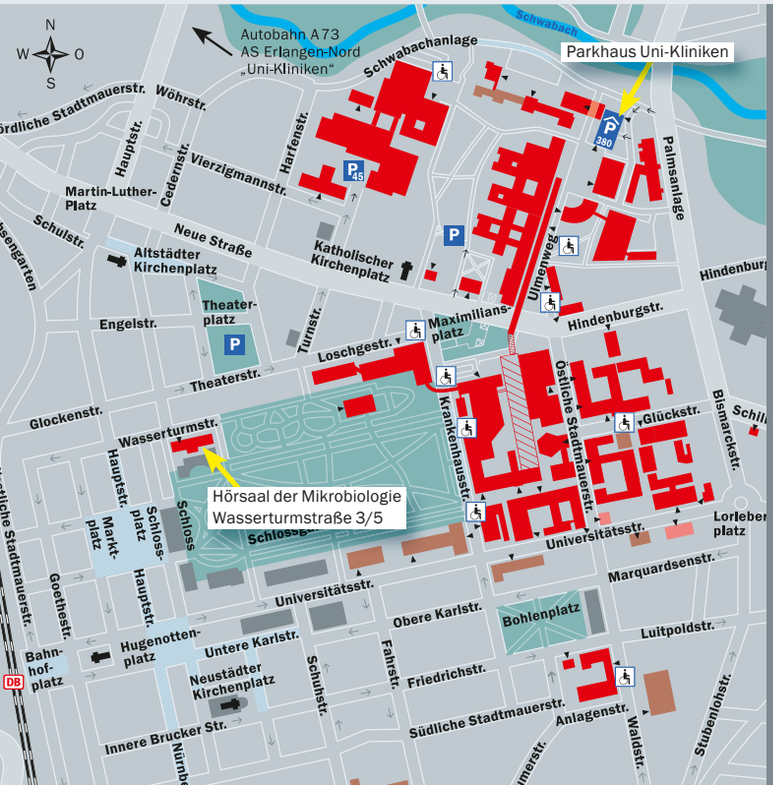
Vom Hauptbahnhof Erlangen sind es ca. zehn Minuten Fußweg: Richard-Wagner-Straße, Hauptstraße/Fußgängerzone und Wasserturmstraße.

Mit dem Auto

Folgen Sie von der A 73 Ausfahrt „Erlangen-Nord“ der Beschilderung „Uni-Kliniken“ über Dechsendorfer Straße, Martinsbühler Straße, Pfarrstraße und Neue Straße.

Parken

Theaterplatz (öffentlicher Parkplatz), Parkplätze Fuchsenwiese/Schulstraße sowie Großparkplatz Innenstadt (ca. fünf bzw. zehn Minuten Fußweg von dort) und Parkhaus Uni-Kliniken an der Palmsanlage



Allgemeine Hinweise

Veranstaltungsort

Hörsaal der Mikrobiologie,
Wasserturmstraße 3/5, 91054 Erlangen

Zertifizierung

Für die Fortbildung werden drei Punkte bei der Bayerischen Landesärztekammer beantragt. Bitte bringen Sie die Aufkleber mit Ihrer Fortbildungsnummer für die elektronische Erfassung mit.

Ansprechpartner:

Dr. med. Klaus Korn
Tel.: 09131 85-24010

Christine Kubik
Tel.: 09131 85-22281

Weitere Informationen im Internet unter:
www.virologie.uk-erlangen.de/aerzte-und-zuweiser/fort-weiterbildung/

Virologisches Institut – Klinische und Molekulare Virologie
Direktor: Prof. Dr. med. Klaus Überla

Schlossgarten 4, 91054 Erlangen
Tel.: 09131 85-22762
Fax: 09131 85-26485
www.virologie.uk-erlangen.de

Mikrobiologisches Institut –
Klinische Mikrobiologie, Immunologie und Hygiene
Direktor: Prof. Dr. med. Christian Bogdan

Wasserturmstraße 3/5, 91054 Erlangen
Tel.: 09131 85-22668
Fax: 09131 85-22117
www.mikrobiologie.uk-erlangen.de

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir bei der Bezeichnung von Personengruppen die männliche Form; selbstverständlich sind dabei die weiblichen Mitglieder eingeschlossen.

Herstellung: Uni-Klinikum Erlangen/Kommunikation, 91012 Erlangen

Infektionen im HNO-Bereich

Einladung zur Fortbildungsveranstaltung

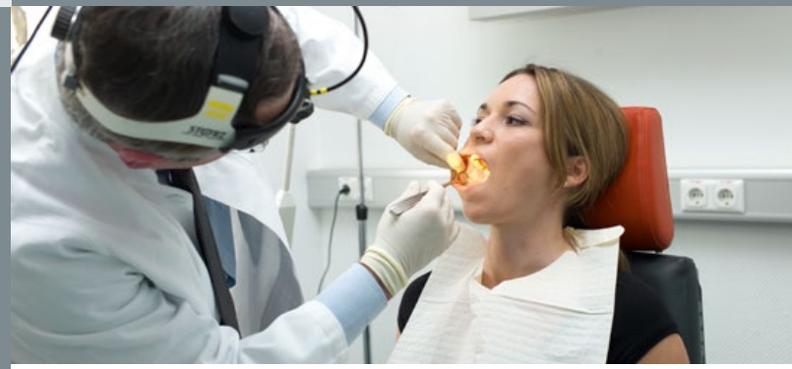
Mittwoch, 27. Juni 2018, 18.15 – 20.30 Uhr

Hörsaal der Mikrobiologie,
Wasserturmstraße 3/5, 91054 Erlangen

Virologisches Institut –
Klinische und Molekulare Virologie

Mikrobiologisches Institut –
Klinische Mikrobiologie,
Immunologie und Hygiene

Zertifiziert mit 3 Punkten



Universitätsklinikum Erlangen

Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

der Bereich der Ohren, des Pharynx und der Nasennebenhöhlen steht in direktem Kontakt zur Umwelt und ist daher ständig mit potenziellen Krankheitserregern konfrontiert. Es ist daher nicht verwunderlich, dass sich in diesem Bereich eine Vielzahl verschiedener Infektionskrankheiten manifestiert. Am häufigsten dürfte die akute Pharyngitis mit dem Leitsymptom Halsschmerzen und mehr oder weniger hohem Fieber sein, die überwiegend viral bedingt ist und fast immer rasch und folgenlos abklingt. Otitis, Tonsillitis und Sinusitis sind ebenfalls häufige Erkrankungen, auch bei immungesunden Patienten. Während bei der Tonsillitis die akute EBV-Infektion (Mononukleose) eine wichtige Differenzialdiagnose ist, handelt es sich ansonsten meist um bakterielle Infektionen, die mit der richtigen Therapie effizient behandelt werden können. Allerdings können diese vermeintlich banalen Infektionen auch zu schweren Komplikationen führen. So kann z. B. aus einer bakteriellen Tonsillitis ein Peritonsillarabszess entstehen und aus einer Otitis media eine Mastoiditis oder sogar eine Meningitis resultieren.

Therapeutisch schwierig sind Infektionen im HNO-Bereich auch dann, wenn besondere Erreger auftreten. Die Otitis externa maligna durch multiresistente Pseudomonas aeruginosa-Stämme oder die rhinoorbitale bzw. rhinozerebrale Zygomykose durch Schimmelpilze der Ordnung Mucorales sind gefürchtet und äußerst schwer zu behandeln. Als Prädisposition reicht bereits ein Diabetes mellitus aus. Die Folgen können der Verlust des Gehörs, des Sehvermögens oder sogar des Lebens sein. Da sich die Krankheitserreger nicht an anatomische Grenzen halten, ist ein fächerübergreifendes Vorgehen in diesen schweren Fällen für eine erfolgreiche Therapie unbedingt erforderlich.

Besondere Aufmerksamkeit verdienen auch Infektionen mit humanen Papillomviren, die sich in Form von gutartigen (z. B. Larynxpapillome), aber auch von malignen Veränderungen im Mund- und Rachenraum manifestieren.

In unserer Fortbildung wollen wir einen Überblick über verschiedene Krankheitsbilder im HNO-Bereich mit ihrer jeweiligen Ätiologie, Diagnostik und Therapie geben. Wie immer wird unser Programm durch interessante und lehrreiche interdisziplinäre Fallvorstellungen klinischer Kollegen bereichert.

Wir würden uns freuen, Sie bei unserer Fortbildung begrüßen zu dürfen, und hoffen auf Ihr Interesse und auf lebhafte Diskussionen.

Prof. Dr. med. Christian Bogdan
Prof. Dr. med. Klaus Überla

Unser weiteres Programm für 2018
(Änderungen vorbehalten):

- **„Chronic fatigue“ – Mythos oder Realität?**
  Mittwoch, 7. November 2018, 18.15 Uhr
- **Aktuelles zum Thema Impfungen**
  Mittwoch, 30. Januar 2019, 18.15 Uhr

Die Veranstaltung findet mit freundlicher Unterstützung der folgenden Sponsoren statt:

- Pfizer Pharma PFE GmbH
  Sponsoring/Standmiete: 350,00 €
- Verein zur Förderung der bakteriologisch-immunologischen Wissensbildung e. V.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass den Sponsoren keinerlei Einfluss auf die Inhalte der Vorträge eingeräumt wird.

Infektionen im HNO-Bereich
Mittwoch, 27. Juni 2018

Moderation
Prof. Dr. med. Christian Bogdan
Prof. Dr. med. Klaus Überla

18.15 – 18.25 Uhr **Fallvorstellung 1**
Dr. med. Andreas Reichelt
Hals-Nasen-Ohren-Klinik – Kopf- und Halschirurgie
Universitätsklinikum Erlangen

18.25 – 18.30 Uhr **Diskussion**

18.30 – 18.40 Uhr **Fallvorstellung 2**
Dr. med. Franziska Kißlinger
Dr. med. Robin Rupp
Hals-Nasen-Ohren-Klinik – Kopf- und Halschirurgie
Universitätsklinikum Erlangen

18.40 – 18.45 Uhr **Diskussion**

18.45 – 19.20 Uhr **Otitis, Tonsillitis, Sinusitis: Ätiologie, Diagnostik und Therapie**
Anca Gavrilut
Mikrobiologisches Institut – Klinische Mikrobiologie, Immunologie und Hygiene
Universitätsklinikum Erlangen

19.20 – 19.30 Uhr **Diskussion**

19.30 – 19.40 Uhr **Fallvorstellung 3**
Dr. med. Dr. med. dent. Raimund Preidl
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgische Klinik
Universitätsklinikum Erlangen

19.40 – 19.45 Uhr **Diskussion**

19.45 – 20.20 Uhr **Humane Papillomviren im Mund- und Rachenraum**
PD Dr. med. Antje Knöll
Virologisches Institut – Klinische und Molekulare Virologie
Universitätsklinikum Erlangen

20.20 – 20.30 Uhr **Diskussion**

Im Anschluss an die Veranstaltung laden wir zu einem kleinen Imbiss ein.